

## Vorsitzende und Referenten

**Prof. Dr. med. S. Aretz**

Institut für Humangenetik  
Universitätsklinikum Bonn

**Dr. med. Robert Hüneburg**

Medizinische Klinik und Poliklinik I  
Universitätsklinikum Bonn

**Prof. Dr. med. Jörg C. Kalff**

Klinik und Poliklinik für Allgemein-,  
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie  
Universitätsklinikum Bonn

**PD Dr. med. Dimitrios Pantelis**

Klinik und Poliklinik für Allgemein-,  
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie  
Universitätsklinikum Bonn

**PD Dr. med. Christoph Schmidt**

Niedergelassener Gastroenterologe  
Bonn

**Prof. Dr. W. med. Schmiegel**

Knappschafts Krankenhaus  
Medizinische Universitätsklinik Bochum

**Prof. Dr. med. Christian P. Strassburg**

Medizinische Klinik und Poliklinik I  
Universitätsklinikum Bonn

**PD Dr. med. Birgit Terjung**

Gastroenterologie  
St. Josef-Hospital Bonn

**Dr. med. Arno Theilmeier**

Niedergelassener Gastroenterologe  
Mönchengladbach

**Prof. Dr. med. W. Verbeek**

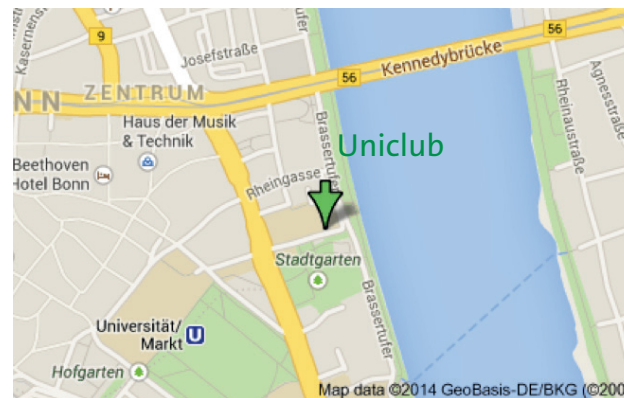
Niedergelassener Internist  
Bonn

## Veranstalter

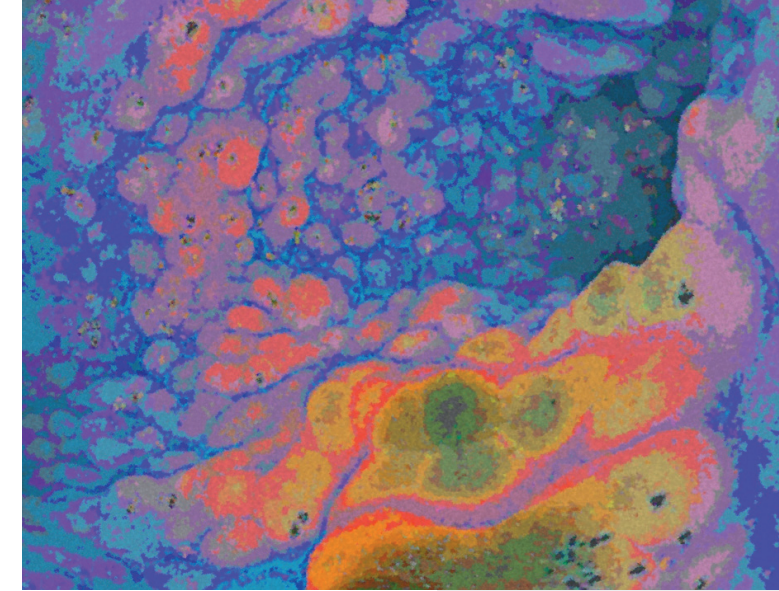
- » Medizinische Klinik und Poliklinik I
- » Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- » Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)
- » Zentrum für erbliche Tumorerkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- » Integratives Darmzentrum Bonn / Rhein-Sieg e. V. Universitätsklinikum Bonn



## Veranstaltungsort



MZ02571\_Stand\_2018-02-20



# Informations- veranstaltung

im Rahmen des  
Darmkrebsmonats März

**Mittwoch, 21. März 2018  
um 17:00 Uhr**

Universitätsclub  
Konviktstraße 9  
53113 Bonn



## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich sehr, Sie zu unserer interdisziplinären Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Darmkrebsmonats März 2018 einladen zu dürfen. Das kolorektale Karzinom (KRK) ist mit über 73.000 Neuerkrankungen und ca. 27.000 Todesfällen pro Jahr in Deutschland einer der häufigsten malignen Tumoren. Diese Diagnose eines kolorektalen Karzinoms ist nicht nur für den Betroffenen wichtig, sondern hat auch Konsequenzen für die Verwandten. Circa 30 % der Menschen, die an Darmkrebs erkranken, haben ein familiär erhöhtes Risiko für diese Erkrankung. Insgesamt sind in Deutschland daher etwa vier Millionen Menschen davon betroffen. Viele der Betroffenen wissen nicht, dass es in ihrer Familie ein erhöhtes Risiko für diese Krebserkrankung gibt und dass für sie andere Vorsorgeempfehlungen gelten als für Menschen ohne familiäre Belastung.

In letzter Zeit zeigen sich wichtige Neuerungen, die eine bessere Identifizierung von Risikopersonen, aber auch eine individualisierte Therapie betreffen. Wir freuen uns daher, Ihnen über diese Zusammenhänge einen Überblick des aktuellen Stands der Diagnostik und Therapie vorzustellen. Wir wollen die Perspektive der niedergelassenen Gastroenterologen, die Zukunftsperspektive der Humangenetiker wie auch die personalisierten Überwachungs- und Therapiestrategien diskutieren. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Update über die neu erschienene S3-Leitlinie „Kolorektales Karzinom“.

Wir hoffen, dass der Fokus auf den Bereich des familiären Kolonkarzinoms Ihr Interesse findet und einen kollegialen Dialog aller beteiligter niedergelassener und an der Klinik tätigen Kollegen/-innen stimuliert.

Wir freuen uns, dass wir wieder namhafte Referenten und Referentinnen für diese interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung gewonnen haben und freuen uns auf kollegiale Diskussion.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. med.  
Christian P. Strassburg  
Wissenschaftlicher  
Leiter

Dr. med.  
Robert Hüneburg  
Wissenschaftliche  
Organisation

Prof. Dr. med.  
Jörg C. Kalff  
Wissenschaftlicher  
Leiter

## Programm

17:00 Uhr

### Begrüßung

*Prof. Dr. C. P. Strassburg*

### Vorsitzende:

*PD Dr. B. Terjung*

*Dr. Theilmeier*

17:10 – 17:25 Uhr

Identifizierung von Patienten mit familiärem Darmkrebs – eine Initiative des Berufsverbandes der niedergelassenen Gastroenterologen (BNG)

*PD Dr. C. Schmidt*

17:30 – 17:45 Uhr

Identifizierung von Patienten mit familiärem Darmkrebs – eine humangenetische Vision für die Zukunft?

*Prof. Dr. S. Aretz*

### Pause

### Vorsitzende:

*PD Dr. C. Schmidt*

*Prof. Dr. W. Verbeek*

18:15 – 18:35 Uhr

Update S3-Leitlinie  
*Prof. Dr. W. Schmiegel*

18:40 – 18:55 Uhr

Management familiärer Darmkrebs: Endoskopie  
*Dr. R. Hüneburg*

19:00 – 19:15 Uhr

Management familiärer Darmkrebs: Chirurgie  
*PD Dr. D. Pantelis*

19:25 Uhr

### Verabschiedung

*Prof. Dr. J.C. Kalff*

### anschließend Imbiss

## Sponsoren

Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Firma Roche (1.000,- €), der Firma Amgen GmbH (750,- €), der Firma Fujifilm Europe GmbH (500,- €), und in Kooperation mit der Stiftung Lebensblicke sowie dem Netzwerk gegen Darmkrebs e. V.



FUJIFILM

